

SPIEL der WOCHE (Frauen – Landesliga – Hugo von Trimberg-Halle, Niederwerrn):

VfL Niederwerrn – TSV Heidenfeld

6:9 (5:6)

Beim Rückrundenstart der Frauen Landesliga kam es gleich zum TOP-Spiel zwischen den beiden Verfolgern des Tabellenführers SV Löffelsturz und damit zu wichtigen Punkten im Kampf um einen der beiden ersten Tabellenplätze, die zur Teilnahme an der Bayerischen Meisterschaft Anfang April berechtigen. Vor dem Spieltag trennten den Tabellenzweiten aus Heidenfeld und den drittplatzierten VfL Niederwerrn gerade einmal ein Punkt. Die Saisonziele der beiden überraschend starken Aufsteiger sind dennoch höchst unterschiedlich. Während Heidenfelds Trainer Ben Stacy offen die Bayerische Meisterschaft als Saisonziel ausspricht, hängt der VfL Niederwerrn die Latte deutlich niedriger: „Wir wundern uns schon lange, dass uns viele vor der Saison als Favorit in der Landesliga genannt haben. Ja, wir haben fast 3 Jahre lang kein Spiel verloren, haben drei Meisterschaften in Folge eingefahren und sind bis in die Landesliga aufgestiegen. Aber dass die Gegner hier deutlich stärker sein werden, war uns von vorne herein klar. Wir spielen weiterhin ausschließlich mit eigenen Spielerinnen und bleiben deshalb realistisch. Unser Ziel ist es, uns zunächst mal in der Liga zu etablieren. Wir haben eine starke, aber auch noch sehr junge Mannschaft und die hat in dieser Runde schon ihr erstes Lehrgeld gezahlt. In ein, zwei Jahren wollen und können wir dann auch mal Richtung Tabellenspitze schauen“, fasste es Michael Müller, Co-Trainer des VfL, vor der Partie zusammen.

Zuvor mussten beide Mannschaften aber noch gegen den TV Oberndorf spielen und dabei gab es eine faustdicke Überraschung: Der TV Oberndorf rang den Heidenfelderinnen, die zugegebenermaßen auch viel Pech im Abschluss hatten, die Punkte ab und gewann knapp mit 6:5. Eine unglückliche, aber sicher gar nicht eingeplante Niederlage des TSV. Niederwerrn löste die Aufgabe deutlich souveräner. Nach zwischenzeitlicher 7:1-Führung konnte man sogar einen Gang zurückschalten und gewann gegen Oberndorf dennoch deutlich mit 9:4. Somit war der Druck für Heidenfeld vor dem Top-Spiel noch größer. Eine weitere Niederlage wäre ein herber Rückschlag im Kampf um Platz zwei, wie Trainer Ben Stacey auch nach der Partie gegen Niederwerrn klar zugab: „Wir wussten dass wir nun eigentlich gewinnen mussten. Und wir hatten uns das trotz der Niederlage zuvor gegen Oberndorf auch fest vorgenommen.“



Dass das ernst gemeint war, konnten die Zuschauer eindrucksvoll sehen. Der erste Angriff brachte Heidenfeld bereits die Führung, da waren noch keine zehn Sekunden gespielt. Der zweite Heidenfelder Korbwurf führte zum 2:0. Niederwerrn blieb zwar ruhig, musste aber erstmal ins Spiel finden. Nach 3 Minuten dann der Anschlusstreffer durch Lisa Hammer vom Kreis. Und nun folgte das, was sich in der gesamten Partie nicht mehr ändern sollte: Heidenfeld zog erneut durch zwei Treffer mit 4:1 in Führung, Niederwerrn vergab beste Chancen, konnte

nach zehn gespielten Minuten auf 3:4 verkürzen und genau dann zog Heidenfeld wieder davon. Zwei Minuten vor der Pause stand es 6:3 für den TSV. Selina Müllers sehenswerter Treffer zum 4:6 von der Mittellinie wäre wohl der Halbzeitstand gewesen, hätte Sonja Ponischil nicht exakt 10 Sekunden vor den Pausenpfeiff noch einen trockenen Distanzwurf zum 5:6-Anschluss in Netz gesetzt. Niederwerrn war erneut ganz nah dran am Ausgleich. Das Momentum war nun sogar auf Seiten des VfL. In der Pause glaubte man fest daran, das Spiel doch noch drehen zu können, aber Heidenfeld tat nach dem Wechsel das, was sich wie ein roter Faden durch die gesamte Partie zog: Sie trafen erneut

durch Johanna Nickel und versetzten Niederwerrn den nächsten Tiefschlag. Da nützte es auch nichts, dass der wohl sehenswerteste Treffer des Tages zum 6:7-Anschluss für Niederwerrn fiel: Chiara Nicklaus sprang in den Kreis und



„schaufelte“ in der Luft einen zuvor vom Korb abgeprallten Ball ins gegnerische Netz. Schön aber nutzlos, denn Heidenfeld hatte auch hierfür wieder die richtige Antwort zum 8:6 und setzte 3 Minuten vor Schluss noch das 9:6 oben drauf. Beide Treffer fielen durch schönes, konsequentes Kreisspiel des TSV Heidenfeld. „Wir hätten das nicht verlieren müssen, waren immer wieder bis auf einen Korb dran und sind im ganzen Spiel einem Rückstand hinterher gelaufen“, analysierte Niederwerrns Trainer Stefan Carr.

Er war deshalb auch nicht ganz zufrieden vorallem mit dem

Verlauf des Spiels: „Wir hatten uns natürlich nach dem Sieg gegen Oberndorf auch hier etwas erhofft, aber der Sieg für Heidenfeld geht insgesamt in Ordnung. Wir sind Aufsteiger, müssen noch viel lernen, aber unsere Zeit kommt noch. Wer hätte gedacht, dass wir nach zehn Spielen im Spitzenquartett der Landesliga mitmischen?“

Ben Stacy hingegen war rundum glücklich zumindest mit dem Sieg gegen den direkten Konkurrenten: „Wir haben gegen Niederwerrn sehr konzentriert gespielt, haben versucht die beiden Top-Spielerinnen des VfL zu neutralisieren und haben das trotz des Drucks nach der Niederlage zuvor ganz gut gemacht. Aber die Landesliga wird noch richtig spannend werden, da bin ich mir sicher.“ Und Recht hat er, denn durch die Heidenfelder Niederlage im ersten Spiel bleibt es bei einem Punkt Differenz zwischen Heidenfeld und Niederwerrn. Gewinner des Spieltags war übrigens der TSV Lendershausen, denn der konnte durch zwei Siege am Vortag mit Heidenfeld gleichziehen und hat nun ebenfalls einen Punkt Vorsprung auf den VfL Niederwerrn auf Platz 4, während Löffelsterz klarer Spitzenreiter bleibt.

15.Spieltag, Sonntag, 15. Januar 2023, Hugo von Trimberg-Halle Niederwerrn						
Kenn.	Spielnr.	Zeit	Heim	Gast	Ergebnis	
2022015002	43	16:00	TV Oberndorf I	TSV Heidenfeld I	6 : 5	
2022015002	44	16:45	VfL Niederwerrn I	TV Oberndorf I	9 : 4	
2022015002	45	17:30	TSV Heidenfeld I	VfL Niederwerrn I	9 : 6	

Tabelle - 15. Spieltag									
Platz	Verein	Spiele	Gew	Unent	Verl	Körbe	Diff	Punkte	A
1.	SV Löffelsterz I	10	9	0	1	87 : 37	50	27	
2.	▲ TSV Heidenfeld I	10	7	1	2	88 : 51	37	22	
3.	▼ TSV Lendershausen I	10	7	1	2	62 : 58	4	22	
4.	VfL Niederwerrn I	10	7	0	3	90 : 52	38	21	
5.	TSV Bergheinfeld II	10	4	1	5	63 : 54	9	13	
6.	DJK Schweinfurt I	10	4	0	6	57 : 78	-21	12	
7.	TV Oberndorf I	10	3	1	6	51 : 66	-15	10	
8.	VfL Kleinlangheim I	10	2	0	8	50 : 81	-31	6	
9.	DJK Hirschfeld I	10	0	0	10	39 : 110	-71	0	

Michael Müller
 Pressewart Korbball